

27.05.2025

Herr Dr.-Ing. Lars Schnetter neuer VKI-Vorsitzender

Die Mitglieder des Verbandes der Keramischen Industrie haben während ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung in Selb Herrn Dr.-Ing. Lars Schnetter, Geschäftsführer der Schunk Ingenieurkeramik GmbH, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Verabschiedet wurde sein Vorgänger Joachim Heym, der den VKI seit 2018 geführt hat und bereits zuvor viele Jahre Mitglied des Vorstandes gewesen ist. Stellvertretende Vorsitzende bleibt Frau Gabi Schupp (Villeroy & Boch AG), neu gewählt und ebenfalls stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Anna Sembach (Sembach GmbH & Co. KG).

Erneut in den Vorstand wurden Herr Dr. Philipp Diekmann (BHS tabletop AG), Herr Christian R.W. Seltmann (Porzellanfabriken Christian Seltmann GmbH), Herr Marcus Flemming (Döbrich & Heckel GmbH & Co. KG) und Herr Dr. Richard Metzler (Rauschert Heinersdorf-Pressig GmbH) gewählt. Neu verstärkt außerdem Herr Horst Garbrecht (CeramTec GmbH) den Vorstand.

Teil der Jahreshauptversammlung war in diesem Jahr auch eine Podiumsdiskussion mit dem Europaabgeordneten Christian Doleschal und dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Holger Lösch.

Mit den Herstellern von Technischer Keramik bis hin zum Porzellan vertritt der VKI energieintensive Betriebe mit überwiegend mittelständischen Strukturen, die durch den Bürokratieaufwuchs und die hohen Energiekosten massiv belastet werden.

„Aufbruchstimmung am Industriestandort Deutschland nötig!“

VKI-Vorsitzender Dr. Schnetter begrüßt das von der neuen Bundesregierung klar formulierte Ziel, die Wirtschaftswende zu erreichen und für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit zu sorgen. Eine Aufbruchstimmung und ein positiver Blick auf die Entwicklung des Industriestandortes Deutschland muss jetzt durch konkrete Maßnahmen der Bundesregierung unterstützt werden.

Für viele Industriebranchen, so auch für die Keramik, muss endlich wieder ein wettbewerbsfähiger Gaspreis in Sichtweite kommen. Hier sieht der VKI den Bedarf, die Koalitionsvereinbarungen nachzuschärfen. Für das Gelingen der Wirtschaftswende wird auch über die zeitnahe Umsetzung von Steuersenkungen und eine kostenreduzierende Reform der Sozialversicherungen zu sprechen sein.

Ein auch mit dem Europaabgeordneten Christian Doleschal (CSU) während der Veranstaltung diskutiertes Thema ist, den angekündigten Bürokratieabbau nun auch in den Generaldirektionen der EU durchzusetzen. Sollte hier der große Wurf bei der Rückabwicklung von Überregulierungen nicht gelingen, befürchtet VKI-Vorsitzender Dr. Schnetter das der Transformationsprozess zu großen Verwerfungen auch am Industriestandort Deutschland führen wird.

Ansprechpartner:

Christoph René Holler
Hauptgeschäftsführer
Verband der Keramischen Industrie e. V.

Holler@keramverband.de
www.keramverbaende.de